

Ein Mammut auf dem Grünen Ring

Wie auf dem Radwanderweg Reisen bis in die Eiszeit möglich sind und Nutzer dabei sogar einem lange ausgestorbenen Riesen begegnen können.

Von Rainer Küster

Markkleeberg. Das Szenario hört sich an wie eine Utopie aus dem Film „Jurassic Park“ – und doch ist es demnächst zumindest virtuell erlebbar: Entlang des Radwanderweges „Grüner Ring“ kann man eine Zeitreise in die Gefilde der Landkreise Leipzig und Nordsachsen antreten, dabei unter anderem auf ein eiszeitliches Mammut stoßen und ihm auf dem Weg zu einer Förderbrücke im Braunkohletagebau folgen. Solche und andere Erlebnisse macht ein digitales Landschaftsmodell möglich, das gemeinsam mit Experten für dreidimensionale Technologien und dem Kommunalen Forum Südraum Leipzig entwickelt und am Montag in der Markkleeberger Tourist-Information vorgestellt wurde.

Was auf den ersten Blick wie eine ganz normale Landkarte aussieht, ist ein großer Touchscreen, ein Bildschirm mit einer Diagonale von knapp 1,40 Metern, der auf Berührungen reagiert. Auf Fingerdruck zeigt er neben Informationen zur jeweiligen Region auch dreidimensionale Fotos, Grafiken und Animationen. „Das Landschaftsmodell offeriert in vier Epochen eine digitale Zeitreise durch die Entwicklung unserer Landschaft, von der letzten Eiszeit bis heute“, stellt Heike König, Geschäftsstellenleiterin des Grünen Rings, die Neuheit vor. Im Mittelpunkt der thematischen Darstellungen stehe der Bezug zur Braunkohle, die in den letzten rund 150 Jahren besonders landschaftsprägend war.

3D-Inhalte auf dem Touchscreen

„Was man am Ende sehen und lesen will, bestimmt man durch die interaktive Steuerung selbst“, hob Leipzigs Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal (Linke) bei der Präsentation hervor und verwies auf ein ebenfalls zum Informationsangebot zählendes Tablet, mit dem sich zusätzliche Informationen „beeindruckend wirklichkeitsnah in Augmented Reality darstellen lassen“. Soll heißen: Man kann beispielsweise ein herumlaufendes Eiszeit-Mammut oder andere 3D-Inhalte direkt auf den Touchscreen beamen.

Neben solch originellen Hinguckern bietet das digitale Landschaftsmodell aber vor allem jede Menge Wissenswertes. Wie die Region in der Eiszeit aussah, wann und wie die Braunkohle entstand, deren Abbau die Landschaft verändert hat, was „verlorene Orte“ sind und wo sie sich befanden oder welche touristischen Ziele sich auf der Route befinden – all das erfährt man bei der Interaktion mit dem virtuellen Land-



Fast möchte man danach greifen, so lebensecht läuft das Mammut vor Heiko Rosenthal und Karsten Schütze über die Landkarte. Das digitale Landschaftsmodell ist inzwischen schon zu seinem ersten Etappenort nach Pegau unterwegs. FOTOS: ANDRÉ KEMPNER

schaftsmodell. Einziges Manko: Das digitale Angebot gibt es aktuell nur einmal und damit ist die 78 000 Euro teure Investition vorerst ebenso eingeschränkt nutzbar wie ihr analoger Vorgänger.

Das im Jahr 2008 entstandene, nur schwer transportable Modell war mit seiner Grundfläche von 24 Quadratmetern und den detaillierten Aufbauten bislang vor allem auf Messen und regionalen Veranstaltungen ein Hingucker. Jetzt darf es im Pözna-Park als Dauerausstellung in Rente gehen. „Das Material

Das Landschaftsmodell offeriert eine digitale Zeitreise von der Eiszeit bis heute.

Heike König, Grüner Ring Leipzig



Das neue digitale Landschaftsmodell erklärt auch anschaulich, wie aus den Braunkohletagebauen die Gewässer des Neuseenlandes wurden.

war in die Jahre gekommen, der Wartungsaufwand entsprechend hoch und das Völkerschladhtdenkmal oder die Braunkohlebagger verschwanden schon mal in den Hosentaschen von begeisterten Besuchern“, erläuterte Heike König.

Tour durch Anrainerkommunen und Schulen geplant

An dessen Stelle soll jetzt die interaktive Variante rund um den Grünen Ring ziehen. „Ebenso wie mit der bisherigen Darstellung werden wir künftig auch mit dem digitalen

Landschaftsmodell in allen Mitgliedskommunen entlang des Radwanderweges gastieren“, kündigt sie an und macht Interessenten damit auf kommende Stationen wie beispielsweise Schkeuditz oder Markranstädt neugierig.

Der interaktive Wissensspeicher soll allerdings nicht nur an touristischen Standorten oder in den Mitgliedskommunen entlang des rund 165 Kilometer langen Radwanderweges seinen Zweck erfüllen. Markkleebergs Oberbürgermeister Karsten Schütze (SPD) wies bei der Vorstellung des Projekts auf eine weitere Einsatzmöglichkeit hin. „Das digitale Landschaftsmodell ist mit Sicherheit eine attraktive Bereicherung für einen lebendigen Unterricht“, betonte der gelernte Lehrer. Demnach haben auch Schulen die Möglichkeit, beim Grünen Ring ihr Interesse an einer Nutzung des mobilen Systems zu bekunden.

Einen kleinen Vorgeschmack auf die Zeitreise zwischen Mammuts, Abraham-Förderbrücken und virtuellen 360-Grad-Panoramen des Neuseenlands unserer Tage gibt ein Video, das der Grüne Ring im Internet unter der Adresse www.gruener-ring-leipzig.de/digitales-landschaftsmodell/ veröffentlicht hat.



24 Quadratmeter groß war das frühere analoge Modell. FOTO: SCHMIDT - FSW

Flughafen gesperrt wegen Drohne

Schkeuditz. Wegen einer Drohne in der Sicherheitszone des Flughafens Leipzig/Halle wurde am Sonntagabend der Flugverkehr für knapp eine Stunde eingestellt. Wie die Polizei am Montag erklärte, habe eine Flieger zu einem anderen Flughafen umgeleitet werden müssen, vier Frachtmaschinen hätten erst verspätet starten können. Die Drohne war gegen 21.45 Uhr von einem Hubschrauber der Bundespolizei gesichtet und in Richtung Schkeuditz verfolgt worden, bis sie verschwand. Beamte suchten am Boden den Bereich ab – vergebens. Die Kripo ermittelt nun wegen des gefährlichen Eingriffs in den Luftverkehr. Am Samstag war bereits gegen 2 Uhr eine Drohne am Airport gesichtet worden. -fv

AUS DEM UMLAND

SCHKEUDITZ

Auf zwei Rädern: Die Polizeibehörde geht in Schkeuditz jetzt auch mit dem Fahrrad auf Streife. Wie die Stadt erklärte, wurden dafür drei Elektro-Fahrräder angeschafft. Wie es hieß, ist die Behörde mit den Rädern nun an verschiedenen Tagen im gesamten Stadtgebiet unterwegs – „im Sinne der Prävention in Wohngebieten, in Grünanlagen und am See sowie zur Ahndung von Verkehrsverstößen“. Die Räder ermöglichen neben den Dienstautos zusätzliche Mobilität und seien dabei kostengünstig und umweltschonend.

MARKKLEEBERG

Lebenssaft: Um Blutspenden bitet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost am Donnerstag, 23. März, wieder in Markkleeberg. In Wachau findet bei der Feuerwehr im Südweg 2 von 15.30 bis 19 Uhr eine entsprechende Aktion statt. Wie das Rote Kreuz mitteilte, werden neben engagierten Spendern auch stets Neuspender gesucht.

TAUCHA

Einbruch: Über das Wochenende sind Unbekannte in eine Postfiliale in Taucha eingedrungen. Wie die Polizei am Montag mitteilte, stahlen die Diebe Zigaretten im Wert eines niedrigen vierstelligen Betrages. Der Sachschaden werde zudem mit rund 2000 Euro beziffert, hieß es. Die Kripo ermittelt.

ANZEIGE

LVZ SHOP

CÉLIA VON BARCHEWITZ PERLENSCHMUCK DER NEUEN GENERATION

Perlen stehen für Stil, Eleganz und Klasse. Das Leipziger Label Célia von Barchewitz interpretiert den Schmuckklassiker ganz neu. Zeitlos schönes Design, mit modernem Twist, bei dem die Perle immer im Mittelpunkt steht. Die edlen Ketten und Armbänder verbreiten lässige Eleganz und geben jedem Outfit das gewisse Etwas. Egal ob zum schlichten Kleid, zur Jeans oder für den großen Auftritt, die echten Perlen können jeden Tag neu kombiniert werden. Perfekt für die moderne stilvolle Frau.



Perlenarmband mit Modulring
Edles Armband aus Süßwasserzuchtperlen (10-12 mm), Modulring aus 925er Silber 18k vergoldet mit Zirkonia besetzt | ab 379,00 €



Zarte Ohrringe mit Süßwasserzuchtperle
Elegant & zeitlos – passend zu jedem Outfit, Edelstahl, gold- oder silberfarben, mit Zirkonia besetzt | 49,00 €



Gliederkette mit Barockperlen-Anhänger
Fein geschwungene Kette mit schimmernder Süßwasserzuchtperle, Kettenlänge 100 cm, Edelstahl gold- oder silberfarben | 249,00 €

Hier ab sofort erhältlich!

www.lvz-shop.de

zgl. Versandkosten - DDV Sachsen GmbH, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden